



Souvenir: Eva Viežnavic

Lesung und Gespräch am 15. Mai 2024

mai 2024



3. freitag 19.30 h

Finissage der Autor:innenwerkstatt Prosa 2023

Es lesen **Anahit Bagradjans, Thomas Bissinger, Alisha Gamisch, Senka, Sannah Jahncke, Clara Leinemann, Son Lewandowski, Biba Oskar Nass, Aidan Riebensahm und Kim Ley**
Moderation: **Yael Inokai und Thorsten Dönges**

Zehn junge Autor:innen trafen sich an vier Wochenenden im Herbst 2023, um in der Gruppe und mit der Schriftstellerin Yael Inokai und Thorsten Dönges vom LCB ihre Prosa zu diskutieren. Unter den besprochenen Texten finden sich historische Fiktionen, die in ein gewalttätiges Gespräch mit der Vergangenheit treten. Sehr wertvolle Pathologisierung sind Thema, es wird davon erzählt, wie Leiden durch die Generationen weitergegeben und reproduziert, aber auch be-

kämpft (und vielleicht sogar besiegt) werden kann. Es geht um Herkunft und Familienkonstellationen, um Spitzensport und Leistungsdruck, Literatur und Physik, um Fragen des Begehrens sowie die Möglichkeit von Liebe. Die Texte nehmen uns mit nach Russland, Armenien und in die Niederlande, in ein Krankenhaus und die Welt von Anti-Aggressionsgruppen, in die großen Städte und aufs Land. Wenn Sie neugierig auf frische deutschsprachige Prosa sind: Herzlich willkommen!
Eintritt frei.

Joseph Conrad
Studio LCB zum 100. Todestag im August 2024
Im Gespräch: **Mirko Bonnè, Ulrike Draesner und Daniel Göske**
Moderation: **Tobias Lehmkühl**

6. montag 19.30 h

Deutschlandfunk

Wenige Schriftsteller des frühen 20. Jahrhunderts üben bis heute so viel Einfluss aus wie Joseph Conrad. Sein »Herz der Finsternis« (1902) ist nicht nur zentraler literarischer Bezugspunkt in Hannah Arendts »Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft« (1951), der kurze Roman liegt als Folie unter Francis Ford Coppolas »Apocalypse Now« von 1979 und hat darüber hinaus

zahlreiche Computerspiele inspiriert. Aber auch in »Lord Jim« (1900) und »Nostromo« (1904) geht es um die Effekte kolonialer und rassistischer Strukturen. Dass Conrad sich in »Der Geheimagent« (1907) als einer der Ersten mit der entscheidenden Rolle von Nachrichtendiensten in der Moderne auseinandergesetzt hat, ist da nur folgerichtig. Seine Aktualität, seine Stilkunst und die Frage, was den in der Ukraine geborenen, Englisch schreibenden Polen mit dem nahezu zeitgleich verstorbenen deutschsprachigen Prager Juden Franz Kafka verbindet, werden im Mittelpunkt dieses Studio LCB stehen. Mit dem Moderator Tobias Lehmkühl diskutieren der Autor und Conrad-Übersetzer Mirko Bonnè, die Autorin Ulrike Draesner und der Anglist und Conrad-Spezialist Daniel Göske. In Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk. Eintritt 8 € / 5 €.



Sendetermine:
25. Mai 2024,
20.05 h, DLF
26. Mai 2024,
0.05 h, DLF Kultur

Seit Heather als Teenagerin durch eine Zeitreise in das Sanatorium Kolchis evakuiert wurde, leidet sie unter »Phantomerinnerungen« und dem Schmerz der Einsamkeit. Sie hat ein Leben und eine Zukunft zurückgelassen. Jetzt kehrt sie nach Kolchis zurück, um innere Ruhe zu finden und das Gefühl der Versehtheit zu lindern. Doch Kolchis hat sich verändert. Das Sanatorium ist verfallen, die übrig gebliebenen Bewohner:innen haben sich in ihre eigene Welt zurückgezogen. Matthias, der aus

7. dienstag 19.30 h



der Zeit der Bauernkriege evakuiert wurde, wird für Heather dennoch zu einem Vertrauten, der ihr zeigt, dass Kapitulation das Ende von Menschlichkeit bedeutet. Schon letztes Jahr las Franz Friedrich im LCB aus seinem Romanprojekt, weil er es damit in die Endrunde des Alfred-Döblin-Preises 2023 schaffte. An diesem Abend stellt er erstmals den vollendeten Roman »Die Passagierin« (S. Fischer, 2024) vor. Im Gespräch mit der Lyrikerin Nadja Küchenmeister gibt Friedrich Einblicke in eine Zukunft, in der alle verpassten Chancen der Vergangenheit präsent sind. Im Anschluss sind Sie eingeladen, auf den Autor und sein druckfrisches Buch anzustoßen. Eintritt 8 € / 5 €.

Die Passagierin
Buchpremiere: **Franz Friedrich**
Moderation: **Nadja Küchenmeister**

8. mittwoch 19.30 h



Meine Katze Jugoslawien
Lesung und Gespräch: **Pajtim Statovci**
Moderation: **Stefan Moster**

Krieg, Identität, Queerness – und dazu noch eine sprechende Katze! Nach dem Roman »Grenzgänge« (2021) wurde in diesem Jahr auch der Debütroman »Meine Katze Jugoslawien« (beide erschienen bei Luchterhand) des finnisch-kosovarischen Autors Pajtim Statovci von Stefan Moster ins Deutsche übersetzt. Darin skizziert Statovci eindrücklich die Geschichte einer vom Krieg im Jugoslawien

gebeutelten Familie, die die Flucht nach Finnland wagt. Der Geschichte der zwangsverheirateten Mutter steht die ihres Sohnes Bekim gegenüber, der nicht nur eine Identität in einem fremden Land finden, sondern sich auch mit seiner Homosexualität und den daraus entstehenden familiären Konflikten auseinandersetzen muss. Zunehmend kommt es zur Entfremdung innerhalb der Familie. Als Bekim in einer Schwulenbar jedoch auf eine sprechende Katze trifft, fasst er den Mut, sich mit der Vergangenheit seiner Familie im Kosovo zu beschäftigen. Der Autor spricht an diesem Abend mit seinem Übersetzer Stefan Moster. Mit freundlicher Unterstützung von FILI - Finnish Literature Exchange. Eintritt 8 € / 5 €.

FILI FINNISH LITERATURE EXCHANGE

IT'S FINLAND AGAIN!

Dieser Abend setzt die »Souvenir«-Reihe fort, in der wir mittel- und osteuropäische Autor:innen nach einem »Souvenir« fragen, einem Begleitstück ihres Schreibens, einer materialisierten Erinnerung. Für die belarusische Autorin Eva Viežnavic ist das eine kleine Ikone, ein Erbstück ihrer Großmutter. Was es mit dieser Ikone auf sich hat, wird an diesem Abend zu besprechen sein, genauso wie der Roman der Autorin, der unter dem Titel »Was suchst du, Wolf?« (aus dem Belarusischen von Tina Wünschmann, Zsolnay, 2023) erschienen ist. Er erzählt die Geschichte von Ryna, einer Trinkerin, die in Darmstadt arbeitet und für die Beerdigung ihrer Großmutter in ihr belarusisches Heimatdorf zurückkehrt. Auf kunstvolle Weise wird dabei eine

15. mittwoch 19.30 h

Souvenir
Eva Viežnavic
Moderation: **Felix Ackermann**
Übersetzung: **Margarita Höckner**
Lesung der deutschen Übersetzung: **Nina West**

Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts miterzählt und einer ganzen Generation von Frauen ein Denkmal gesetzt: denen, die daran geglaubt haben, dass das Leben weitergehen wird, selbst auf verbrannter Erde. Den Abend moderiert der Kulturwissenschaftler und Historiker Felix Ackermann, das Gespräch übersetzt Margarita Höckner, aus der Übersetzung liest Nina West. Die Reihe »Souvenir« ist eine Kooperation des Literaturhauses Stuttgart und der Bundeszentrale für politische Bildung und wird in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Literaturhäuser veranstaltet. Eintritt 8 € / 5 €.



16. donnerstag 19.30 h



Das Werk: **Thomas Geiger**
Texte, Reden, Interventionen von **Jürgen Jakob Becker, Natascha Freundel, Thomas Hettche, Anne-Dore Krohn, Michael Krüger, Nadja Küchenmeister, Inga Machel, Lothar Müller, Teresa Präauer, Vincent Sauer, Ingo Schulze und Oliver Zille, moderiert von Solveig Bostelmann und Thorsten Dönges, Begrüßung von Jutta Müller-Tamm**

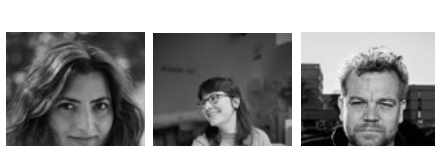
In unserer Reihe »Das Werk« laden wir geschätzte Autor:innen zu einem Parcours durch ihre schriftstellerische Biografie ein und zeichnen dabei die Umrisse eines literarischen Lebenswerks nach. Das Konzept, oft erprobt, geht auf eine Idee von Thomas Geiger zurück, den langjährigen Programmleiter, Redakteur und Herausgeber der Zeitschrift Sprache im technischen Zeitalter – und ist das Stichwort für das Mosaikbild, das Freund:innen und Wegbegleiter:innen an diesem Abend vom Leben und Wirken Thomas Geigers entwerfen werden. Denn der wird sich nach 35 Jahren aus den Diensten des Literarischen Colloquiums verabschieden. Wie sein Mentor Walter Höllerer ist er im oberpfälzischen Sulzbach-Rosenberg geboren und aufgewachsen. 1989, pünktlich zum Mauerfall, folgte der Literatur- und

Geschichtsstudent dem Ruf des LCB-Gründers in die Publikationsabteilung des LCB, wo er, neben der Zeitschrift, die Buchreihe »Text und Porträt« verantwortete und Autor:innen wie Raymond Federman, Oskar Pastior, Carmen Boullosa, Yang Lian und Brigitte Kronauer publizierte. Als Kurator und Moderator hat er das Profil und die Geschicke des Literarischen Colloquiums in den vergangenen Jahrzehnten mitgeprägt. Nun geht die Ära der überzeugten Oberpfälzer im LCB zu Ende, wir halten inne und nehmen uns Zeit für ein paar kreisende Bewegungen um die Werke und Tage des Kollegen Geiger. Eintritt frei.

22. mittwoch 19.30 h

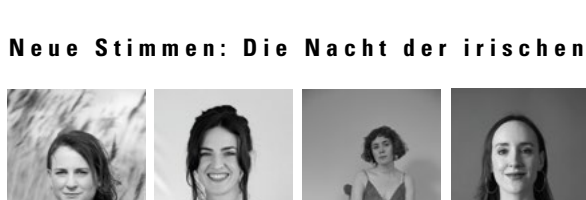
Hausgäste im Mai
Şehnaz Dost, Ika Sperling und Jimi Lend

Şehnaz Dost kehrt mit ihrem Debütroman »ruh« (Ecco, 2024) zurück ins LCB, wo sie 2020 an der Autor:innenwerkstatt Prosa teilgenommen hat. Im Mittelpunkt ihres Romans steht der Enddreißiger Cemal, Lehrer und Vater einer kleinen Tochter, der in eine persönliche Krise geraten ist: Die prägende Kindheit in der Türkei, die Migration nach Deutschland als Achtjähriger, das Schweigen in der Familie, Ehe und Trennung, die Liebe zur Tochter und zu Georg, seinem Partner, sind Elemente dieser psychologisch und atmosphärisch dichten Erzählung. Aus Hamburg angereist ist die Comicautorin Ika Sperling, die an der dortigen Hochschule für Angewandte Wissenschaften ausgebildet wurde. Ihr Debütband »Der Große Reset« erscheint in diesen Tagen im Reprint Verlag – eine Erkundung gesellschaftlicher Konflikte und ihrer



Auswirkungen auf die innerfamiliären Beziehungen und Emotionen. Und schließlich ein Gast aus der Steiermark: »Jimi Lend landet auf dem Mund & wandert über den Busen der Natur« ist der verheißungsvolle Untertitel von Jimi Lends Gedichtband »Mundlandungen« (Edition Kürbis, 2013). Wir freuen uns auf den Auftritt des in Graz lebenden Dichters, Sängers und Performers! Eintritt frei.

Neue Stimmen: Die Nacht der irischen Literatur



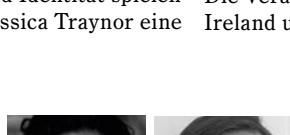
28. dienstag 19.30 h

Lesungen, Gespräche und Musik
mit **Sheila Armstrong, Ciara Ní É, Megan Nic Ruairi und Jessica Traynor**
Moderation: **Hans-Christian Oeser**
In englischer Sprache

Unsere irischen Hausgäste, die den Mai 2024 im LCB verbringen, präsentieren ihre Arbeiten und zugleich eindrucksvoll die literarische Vielfalt Irlands. Sheila Armstrongs klug konstruierter Debütroman »Falling Animals« (Bloomsbury, 2023) handelt vordergründig von dem Rätsel um einen namenlosen Fremden, der tot an die irische Nordwestküste gespült wird. Armstrongs eigentliches Interesse gilt jedoch dem Leben jener Menschen, die ihm begegnet sind. Fragen der Herkunft und Identität spielen auch in den Gedichten von Jessica Traynor eine

Rolle, deren Lyrikband »Mit Lullabies« (Bloodaxe, 2022) in Irland für Furore sorgte. Ihre Intimen, »Pitunter beißend« (Bloodaxe, 2022) und die dokumentarischen neben den freudigen auch die düsteren Momente junger Elternschaft. Die poetischen Kurzfilme von Spoken-Word-Künstlerin und Aktivistin Ciara Ní É zeichnen sich durch ihre englisch-irische Zweisprachigkeit und eine kämpferische, stolz feministische Poesie aus. Auch die Arbeiten der Singer-Songwriterin Megan Nic Ruairi, die den Abend musikalisch begleitet, sind von ihrer irischen Herkunft geprägt. Ihre Debüt-EP »Made Of Sin« (2024) zeugt von ihrem besonderen Talent, Tradition und Zeitgeist miteinander zu verbinden. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie herzlich zum Empfang ein. Die Veranstaltung ist Teil von Zeitgeist Irland 24, einer Initiative von Culture Ireland und der irischen Botschaft in Deutschland. Eintritt 8 € / 5 €.

Zwei Bücher über zwei Dörfer – während das eine Dorf zu verschwinden droht und mithilfe zweier Kinder, die nicht mehr wachsen, gerettet werden muss, ist das andere Schauplatz für eine Freundschaft zwischen einer Heimkehrerin und einer Saisonarbeiterin, eine Freundschaft, die das Ungleichgewicht zwischen dem Westen und dem Osten Europas sichtbar macht. In beiden Büchern geht es um unsere Vorstellungen von Wachstum,



29. mittwoch 19.30 h

Hinter der Hecke die Welt und Ferymont
Lesung und Gespräch: **Gianna Molinari und Lorenna Simmel**
Moderation: **Andreas Martin Widmann**

Stillstand und Profit. Für Gianna Molinari ist die Veranstaltung eine Rückkehr an den Wannsee: 2018 war sie als Aufenthaltsstipendiatin zu Gast im LCB. Nach ihrem geierten Debüt »Hier ist noch alles möglich« (Aufbau, 2020) stellt sie heute ihren neuen Roman »Hinter der Hecke die Welt« (Aufbau, 2023) vor. Lorenna Simmel liest aus ihrem Debüt »Ferymont« (Verbrecher, 2024). Im Gespräch mit dem Berliner Schriftsteller Andreas Martin Widmann geben die beiden Schweizer Autorinnen Einblick in ihre literarische Arbeit. Eintritt 8 € / 5 €.



30. donnerstag 19.30 h

Gespensterorte, Gespensterwerke
Ein Abend mit **Nevermore«**
Tess Lewis, Cécile Wajsbrot und Anne Weber
Gespräch mit **Lesungen**
Moderation: **Marie Luise Knott**

TOLEDO
Übersetzer:innen
im Austausch
der Kulturen

In Cécile Wajsbrots Roman »Nevermore« (Wallstein, 2021) begibt sich eine französische Übersetzerin auf der Flucht vor der Vergangenheit nach Dresden, um Virginia Woolfs Roman »To the Lighthouse« (1927) zu übersetzen. Auf Französisch entfaltet die Autorin in ihrem Grenzgang Virginia Woolfs Sprach- und Bildwelten. Anne Weber überträgt »Nevermore« in eine neue Bilingualität – Gespensterorte und Gespensterworte: ein »Roman noir der

Übersetzungskunst«, so die Jury des Preises der Literarischen Colloquium für die Übertragung in Deutsche im Jahr 2021 auszeichnete. Die Übersetzerin Tess Lewis übernimmt ihrerseits die Aufgabe, »Nevermore« in Virginia Woolfs Ausgangssprache zu übertragen. Welchen Herausforderungen stehen wir heute gegenüber, wenn es darum geht, versehrt Welten ins Bild zu setzen? Welche Möglichkeiten tun sich auf, wenn es darum geht, bilinguale Werke in fremde Bilingualitäten zu überführen? Und: Welches Spiel spielt die Sprache dabei? In Zusammenarbeit mit TOLEDO. Eintritt 8 € / 5 €.

nachrichten aus dem lcb

Donnerstag, 2. Mai 2024, 14 h

Verborgene, Verkannt, Vergessen.
Negative Zirkulation in der Literatur

Öffentlicher Workshop mit Hanna Engelmeier, Veronika Schuchter, Nora Weinelt und Frank Witzel
Organisiert von **Florian Fuchs, Jutta Müller-Tamm, Cornelia Ortlieb und Susanne Strätling**
Im Rahmen des Projekts »Die Kunst des Scheiterns. Formen negativer Zirkulation in der Literatur«
des EXC 2020 Temporal Communities der Freien Universität Berlin



Was wir lesen hat es immer schon auf den Markt geschafft. Wie aber steht es um unbekanntes, nicht geschriebene, unvollendete oder schlicht verschütt gegangene Texte? In welchem Universum zirkulieren die Werke, über die Gatekeeper des Literaturbetriebs urteilen: Dies ist es nicht wert gelesen zu werden. Hanna Engelmeier, Veronika Schuchter, Nora Weinelt und Frank Witzel sprechen über Literatur, die es nicht auf den Markt geschafft hat, aber auch über Texte, die in paradoxen Wendungen das Scheitern zur Bedingung ihres Gelingens machen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per Mail an Jacqueline Strobel, j.strobel@fu-berlin.de.

14.15 h **Jutta Müller-Tamm: Einführung**

14.30 h **Veronika Schuchter: „ein Erfolgloser, der zweifach gescheitert ist“.**
Ernst Tollers Rezeption als gescheiterter Schriftsteller und Revolutionär
Moderation: Cornelia Ortlieb

16 h **Nora Weinelt: Drei (oder vier) Beispiele scheiternden Schreibens.**
Italo Svevos »Una vita«
Moderation: Susanne Strätling

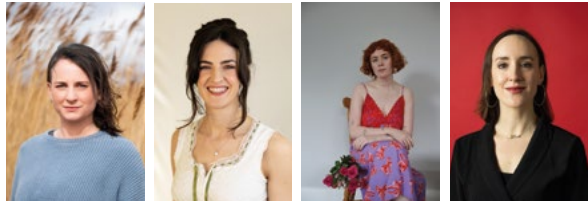
17 h **Hanna Engelmeier: Negative Zirkulation in Georges Perecs »Lieux«-Projekt**
Moderation: Florian Fuchs

19.30 h **Frank Witzel: Lesung und Gespräch mit Jutta Müller-Tamm**



Donnerstag, 23. Mai 2024, 14 h
Irish VOOO mit Sheila Armstrong, Ciara Ni É, Megan Nic Ruairi und Jessica Traynor
Zoom-in kostenfrei in der VOOOadventure Bar auf www.vooo.space

Regelmäßig laden wir Übersetzer:innen und Autor:innen aus aller Welt ein, uns an ihre Schreibtische mitzunehmen und Einblicke in ihre aktuellen Projekte zu geben. Der VOOO-Tisch zeigt Arbeiten im Entstehen anhand von 3D-Objekten, die Bedingungen und Umgebungen des Schreibens reflektieren. In jeweils fünfzehnjährigen Sessions in der VOOOadventure-Bar stellen unsere Gäste ihre Arbeiten vor, die jederzeit auch unter www.vooo.space zu finden sind. Nachdem wir zuletzt Elias Hirschl und Julie Tirard über die Schultern geschaut haben, freuen wir uns nun auf Beiträge



von vier irischen Autorinnen, die den Mai im LCB verbringen: Sheila Armstrong, Ciara Ni É, Megan Nic Ruairi und Jessica Traynor stellen ihre Tische im Gespräch mit Lara Gross auf www.vooo.space vor. Die Veranstaltung ist Teil von Zeitgeist Irland 24, einer Initiative von Culture Ireland und der irischen Botschaft in Deutschland.



radioeins

Zur Sprache bringen
Ulrike Draesner
Ausstellung bis 26. Juni 2024



Die von der Schriftstellerin Ulrike Draesner kuratierte Ausstellung basiert auf dem 2023 erschienenen Roman »Die Verwandelten« (Penguin). Über einen Zeitraum von hundert Jahren, also drei Generationen, beschreibt Draesner zwei Formen von Gewalt, denen Frauen während des Zweiten Weltkriegs ausgesetzt waren: die systematische Schändung des Körpers durch Vergewaltigungen einerseits, die Reduzierung durch den eigenen

Staat auf die Funktion einer Gebärmachine andererseits, von den Nationalsozialisten perfiide organisiert in der Idee des Lebensborns. Sie erzählt darüber hinaus vom Danach: Wie kann ich weiterleben? Mit welchem Körperbild? Was gebe ich davon unwillentlich an nachfolgende Generationen weiter und wie kann ich das verhindern? Erstellt wurde die Ausstellung – in erweiterter Form – vom Literaturhaus Stuttgart, in Zusammenarbeit mit der Agentur terz. Zu sehen ist »Zur Sprache bringen« vor und nach den Abendveranstaltungen bzw. mit Voranmeldung unter 030-8169960.

save the date

Kleine Verlage am Großen Wannsee
Konzert: **Megan Nic Ruairi**
Samstag, 1. Juni 2024



NETZWERK DER LITERATURHÄUSER
Das LCB ist Mitglied des Netzwerks der Literaturhäuser, www.literaturhaus.net.

ausschreibungen

Seminare des Deutschen Übersetzerfonds

Zur Seite gesprungen.
Seminar für Literaturübersetzer:innen und Lektor:innen
23.-26. Juli 2024 im LCB | Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024
Leitung: Corinna Santa Cruz und Andreas Jandl

Gesprochenes Wort.
Sprachenübergreifendes Seminar für Literaturübersetzer:innen
25.-29. September 2024 im LCB | Bewerbungsfrist: 31. Mai 2024
Leitung: Barbara Christ und Maria Milisavljević

Dazwischen, daneben, mittendrin.
Eine DÜF-Übersetzungswerkstatt für PoC
2.-4. Oktober 2024 im LCB | Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024
Leitung: Sandra Hetzl und Dejla Jassim

Details unter www.uebersetzerfonds.de

Culture Moves Europe EU-geförderte Residenzstipendien für Übersetzer:innen im März 2025 und Mai 2025

Zum nächsten Internationalen Treffen der Übersetzer:innen deutschsprachiger Literatur (IÜT) laden das LCB und das TOLEDO-Programm im März 2025 ein. Im Mai 2025 veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur das Treffen internationaler Übersetzer:innen deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur »Kein Kinderspiel«. Diese einwöchigen Angebote erweitern wir

– gefördert aus dem Culture Moves Europe-Programm der Europäischen Union und dem TOLEDO-Mobilitätsfonds – um zehn Residenzstipendien, die Übersetzer:innen einen einmonatigen Arbeitsaufenthalt im Literarischen Colloquium im März und Mai 2025 ermöglichen. Bewerbungsfrist ist der 15. Mai 2024.

Archipel U Internationales Treffen der Übersetzer:innen ukrainischer Literatur 25.–29. August 2024



Das LCB veranstaltet mit dem Ukrainian Book Institute vom 25.–29. August 2024 ein Internationales Treffen der Übersetzer:innen ukrainischer Literatur. Bis zu 30 Übersetzer:innen aus aller Welt erhalten dabei die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen der ukrainischen Literatur kennenzulernen, sich über Übersetzungsansätze auszutauschen, Strategien der Vermittlung ukrainischer Literatur zu diskutieren und sich durch persönliche Kontakte in ein wachsendes Netzwerk einzubringen. Eine öffentliche Abendver-

anstaltung wird die Tagungsdiskussionen ergänzen. Das Treffen ist eingebettet in das EU-geförderte »Archipelagos«-Projekt, bei dem elf europäische Partnerorganisationen zusammenarbeiten, um Übersetzer:innen in ihrer Rolle als Initiator:innen und Vermittler:innen der weniger repräsentierten Literaturen Europas zu stärken. Bewerbungsfrist: 31. Mai 2024.

Autor:innenwerkstatt Prosa 2024

Im Herbst 2024 richtet das LCB erneut die Autor:innenwerkstatt Prosa aus, deren Treffen von Yael Inokai und Thorsten Dönges geleitet werden. Die Teilnahme ist mit einem Stipendium von 1.500 Euro verbunden. Eingereicht werden können Prosatexte jeder Form; sie sind bis zum 8. Mai 2024 einzureichen auf www.lcb.de/foerderung/autorenwerkstatt-prosa.

zu gast im haus

Sheila Armstrong Dublin
Sheila Armstrong ist eine Schriftstellerin und Herausgeberin aus dem Nordwesten Irlands. Sie publizierte zwei Bücher: »How To Gut A Fish« (2022), eine Sammlung von Kurzgeschichten, und den Roman »Falling Animals« (2023, beide Bloomsbury).

Anton Beck Zürich
Anton Beck, 1996 geboren, wuchs in Liechtenstein auf und veröffentlichte bereits mehrere Romane und Kurzgeschichten. Er studierte Germanistik sowie Skandinavistik an der Universität Zürich und arbeitet als Journalist. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Liechtenstein.

Şehnaz Dost Köln
Şehnaz Dosts Kurzprosa ist u. a. in den Zeitschriften Literarische Diverse und Yallah Salon erschienen. »ruh« (Ecco, 2024) ist ihr Debütroman, mit dessen ersten Kapiteln sie 2020 Stipendiatin in der Autor:innenwerkstatt Prosa war. Şehnaz Dost ist im Rahmen des Residenzprogramms »Aus der Ferne gesehen – Begegnungen in Brandenburg« des Kulturlands Brandenburg und Brandenburgischen Literaturredats zu Gast im LCB.

Jimi Lend Graz
Jimi Lend, geboren 1980 in Eibiswald, Steiermark, ist das dichtende und Poesie liebende Alter Ego des Schauspielers und Regisseurs Johann Wolfgang Lampl. Nicht nur in Auftritten auf Festivals in ganz Europa, sondern auch im Lyrikband »Mundlandungen« (Edition Kürbis, 2013) ist seine Verwandlungslust gegenwärtig. Mit freundlicher Unterstützung der Steiermärkischen Landesregierung.

Ciara Ni É Dublin
Ciara Ni É ist eine zweisprachige Autorin, Performerin und Rundfunksprecherin. Sie ist Mitbegründerin des LGBTQ+-Kunstkollektivs »AerachAiteachGaelach« und wurde 2022 vom Irish Examiner zu einer der »100 Frauen, die Irland verändern« gewählt. Ciara hat ihre Arbeiten in New York, Paris, London, Brüssel, Schweden und in ganz Irland aufgeführt.

Megan Nic Ruairi Dublin
Die Debüt-EP »Made Of Sin« der Musikerin Megan Nic Ruairi wurde 2024 veröffentlicht und zeigt ihr Talent, Tradition und Zeitgeist miteinander zu verbinden. Sie tritt mit ihren Bands Mhich Ruairi, BIG LOVE und Bláth na hÓige auf. Beim »Fest der Kleinen Verlage am Großen Wannsee« am 1. Juni 2024 gibt sie ein Open-Air-Konzert im Garten des LCB.

Ika Sperling Hamburg
Ika Sperling, geboren 1996 in Mainz, hat an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg Illustration studiert. 2023 erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und ist 2024 Finalistin für den Comicbuchpreis der Berthold Leibinger Stiftung. Ihr Comicdebüt »Der Große Reset« erscheint im Mai 2024 bei Reprodukt. Sie erhielt das Aufenthaltsstipendium des Berliner Senats.

Jessica Traynor Dublin
Die Dichterin Jessica Traynor arbeitet als Lektorin für Lyrik beim irischen Verlag Banshee Press und ist Kritikerin für die Irish Times. Ihr erster Gedichtband »Pit Lullabies« (Bloodaxe, 2022) stand auf der Shortlist für den Yeats Society Sligo/Irish Independent Poetry Prize. Sie erhielt 2023 den Lawrence O'Shaughnessy Award.

Eva Viežnavic Warschau
Eva Viežnavic wurde 1972 in der Nähe von Minsk geboren und ist seit 1994 als Autorin und Journalistin tätig. »Was suchst du, Wolf?« wurde 2021 in Belarus mit dem wichtigsten Romanpreis ausgezeichnet und ist ihr erstes Buch, das in deutscher Übersetzung (Ü: Tina Wünschmann, Zsolnay) erschienen ist. Im LCB wird sie an einem neuen literarischen Projekt arbeiten. Mit freundlicher Unterstützung der S. Fischer Stiftung.

Weiterhin zu Gast sind **Verena Keßler** (Leipzig), **Nora Schramm** (Köln) und **Inna Volosevych** (Zalizne).



Zeitgeist Irland 24

Mit freundlicher Unterstützung von Zeitgeist Irland 24, einer Initiative von Culture Ireland und der irischen Botschaft in Deutschland, sind Sheila Armstrong, Ciara Ni É, Megan Nic Ruairi und Jessica Traynor zu Gast im LCB.

Herausgeber:
Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)
Am Sandwerder 5, 14109 Berlin
030 816 99 60, dore@lcb.de
www.lcb.de

direkt am Bahnhof Wannsee (Regionalverkehr, S1, S7)

LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

Bildnachweise: Sheila Armstrong © Ruth Medjber. Autor:innenwerkstatt Prosa 2023 © Tobias Bohm. Anton Beck © Alexander Beck. Joseph Conrad, 1904 © George Charles Beresford. Şehnaz Dost © Agnieszka Sokół. Franz Friedrich © Franziska Taffelt. Thomas Geiger © Tobias Bohm. Irish Hub © Una Helbig. Kleine Verlage am Großen Wannsee 2024 © Marion Wörle. Jimi Lend © Roland Renner. Tess Lewis © Annette Hornischer. Gianna Molinari © Christoph Oeschger. Ciara Ni É © Hannah McGlynn. Megan Nic Ruairi © Mia Rodgers. Lorena Simmel © Nane Diehl. Ika Sperling © Marie Beck. Pajtim Stavoci © Anna Kurki. Jessica Traynor © Ruth Medjber. Eva Viežnavic © Alena Kazlova. Anne Weber © Bruno Boudjelal. Covermotiv: Souvenir © Ekaterina Zerschkikova/Netzwerk der Literaturhäuser. Alle anderen Bilder: privat. Gestaltung: LCB. Wir möchten darauf hinweisen, dass bei Veranstaltungen **Fotos und Filmaufnahmen** gemacht werden können, die das LCB-Team ggf. im Internet verwendet. Bitte beachten Sie außerdem, dass an der Kasse und an der Bar nur **Barzahlung** möglich ist.



lcb mai 2024		16. Do	19.30 h	Das Werk: Thomas Geiger Jürgen Jakob Becker, Natascha Freundel, Thomas Hettche, Anne-Dore Krohn, Michael Krüger, Nadja Küchenmeister, Inga Machel, Lothar Müller, Jutta Müller-Tamm, Teresa Präauer, Vincent Sauer, Ingo Schulze, Oliver Zille
02. Do	14 h			Verborgene, Verkannt, Vergessen Hanna Engelmeier, Veronika Schuchter, Nora Weinelt, Frank Witzel
03. Fr	19.30 h			Autor:innenwerkstatt Prosa 2023 Anahit Bagradjans, Thomas Bissinger, Alisha Gamisch, Senka, Sannah Jahncke, Clara Leinemann, Sonja Lewandowski, Biba Oskar Nass, Aidan Riebenschahm, Kim Ley
06. Mo	19.30 h			Studio LCB: Joseph Conrad, Mirko BonnÉ, Ulrike Draesner, Daniel Göske, Tobias Lehmkuhl
07. Di	19.30 h			Die Passagierin Franz Friedrich, Nadja Küchenmeister
08. Mi	19.30 h			Meine Katze Jugoslawien Pajtim Stavoci, Stefan Muster
15. Mi	19.30 h			Souvenir: Eva Viežnavic Felix Ackermann, Margarita Höckner, Nina West
		22. Mi	19.30 h	Hausgäste im Mai Şehnaz Dost, Ika Sperling, Jimi Lend
		23. Do	14 h digital	Tischgespräch mit Sheila Armstrong, Ciara Ni É, Megan Nic Ruairi, Jessica Traynor
		28. Di	19.30 h	Die Nacht der irischen Literatur Sheila Armstrong, Ciara Ni É, Megan Nic Ruairi, Jessica Traynor, Hans-Christoph Deser
		29. Mi	19.30 h	Hinter der Hecke die Welt und Ferymont Gianna Molinari, Lorena Simmel, Andreas Martin Widmann
		30. Do	19.30 h	Gespensterorte, Gespensterworte Tess Lewis, Cécile Wajsbrot, Anne Weber, Marie Luise Knott